

Planungskredit von brutto CHF 395'000 (inkl. MwSt.) für das integrale Infrastrukturprojekt Robert-Durrer-Strasse

Ausgangslage

Die Robert-Durrer-Strasse ist eine Gemeindestrasse, sie wurde 1965 gebaut. Sie verbindet den NKB-Kreisel mit dem Knoten Buochserstrasse und dient als Sammelstrasse für die Bluemattstrasse, die Büntistrasse und die Tottikonstrasse und erschliesst mehrere Quartiere. Auf der Strasse gilt heute Tempo 50 und der durchschnittliche Tagesverkehr beträgt 8500 Fahrzeuge. Die Werkleitungen und die Strassenoberfläche der Robert-Durrer-Strasse sind in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Mit der Umsetzung des integralen Infrastrukturprojekts werden die Trinkwasserleitungen und Beleuchtungsanlagen erneuert sowie die Schmutzabwasserleitungen saniert. Zudem werden neue Regenabwasserleitungen gebaut, um sowohl die Strasse und teilweise auch die angrenzenden Wohnliegenschaften und Quartiere aufs Trennsystem umzustellen. Dabei wird Regen- und Schmutzabwasser in getrennten Leitungen abgeführt. Die Strassenoberfläche soll komplett erneuert, das Trottoir im Bereich Turmatt ergänzt und die Verkehrssicherheit mit mehreren Massnahmen erhöht werden.

Projektperimeter

Der Projektperimeter beinhaltet die Robert-Durrer-Strasse (Fahrbahn und Trottoirflächen) ab dem Kreisel Kantonalbank bis zur Ausfahrt beim Postgebäude / Tiefgarageneinfahrt Bahnhof-Parking. Der Kreisel Kantonalbank ist im Eigentum des Kantons Nidwalden und nicht Teil der Projektierung. Der Abschnitt Postgebäude bis Kreuzung Buochserstrasse wird in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Mobilität im Rahmen von laufenden Planungen im Bereich Bahnhofplatz betrachtet und ist ebenfalls nicht Teil dieses Projekts.

Geplante Strassenraumgestaltung

Mit der geplanten Strassenraumgestaltung verfolgt die Gemeinde Stans einen pragmatischen Ansatz für die Erneuerung der Strasse. Die Strassenbreite soll bei 6.00 Meter bleiben, wird aber durch ein schma-

les Band an beiden Seiten des Fahrbahnrandes optisch eingeeengt. Dies ist sinnvoll, da die Breite von 6.00 Metern für die gemeinsame Nutzung der Fahrbahn durch den motorisierten Individualverkehr und den Veloverkehr ungünstig ist und zu anspruchsvollen Überholssituationen führt. Mit der optischen Verengung wird dies positiv beeinflusst. Die Befahrbarkeit bleibt auf den ganzen 6 Metern gegeben.

Zudem werden die Fussgängerstreifen mit einer Mittelinsel ausgerüstet. Dies ist bei diesem Verkehrsaufkommen notwendig und erhöht die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss. Bei der Einfahrt Bahnhof wird zudem ein Mehrzweckstreifen errichtet, der von Velofahrenden bei der Ein- und Ausfahrt genutzt werden kann. Zudem kann damit der Knoten so ausgebaut werden, dass die einfahrenden Busse nicht mehr das Trottoir überschleppen, was heute teilweise zu gefährlichen Situationen führt. Auf den Fussgängerstreifen auf der Höhe Einfahrt Langmatt wird künftig verzichtet. Dieser befindet sich sehr nah beim Fussgängerstreifen Kreisel NKB und Messungen haben gezeigt, dass der Fussgängerstreifen wenig benutzt wird.



Projektperimeter: Kreisel NKB - Postgebäude

Weiter werden, wie bereits an einigen Orten im Gemeindegebiet von Stans, die kleineren Nebenstrassen mit Trottoirüberfahrten ausgestaltet. Auf der Seite Turmatt wird zudem das Trottoir neu durchgehend gebaut. Dies sind wichtige Elemente für ein komfortables und sicheres Fussverkehrsnetz innerhalb von Stans.

Die Strassenraumgestaltung ist so konzipiert, dass diese sowohl einer Temporegelung von Tempo 50 wie auch Tempo 30 entspricht. Der Entscheid für die Temporegelung kann daher unabhängig vom integralen Infrastrukturprojekt Robert-Durrer-Strasse unter Berücksichtigung der Anliegen des Kantons Nidwalden getroffen werden.

Einsatz lärmarmer Belag

Die Gemeinde Stans hat im Jahr 2025 für die Robert-Durrer-Strasse ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben. Dieses zeigt, dass in bestehendem Zustand der Strasse Handlungsbedarf in Bezug auf die Lärmbelastung bei direkt an der Strasse liegenden Liegenschaften besteht. Mit dem Projekt wird ein lärmarmer Belag eingebaut, damit die Lärmbelastung reduziert wird.

Erneuerung der Werkleitungen und Umstellung Entwässerung

Im Projektperimeter werden die Werkleitungen umfassend erneuert und saniert. Die Trinkwasserleitungen sowie die Anlagen der Strassenbeleuchtung, die ihr Lebensalter weitgehend erreicht haben, werden ersetzt. Die Schmutzabwasserleitungen werden saniert und neue Regenabwasserleitungen gebaut. Das bestehende Retentionsbecken zwischen Gemeindeparkplatz und Robert-Durrer-Strasse wird ausgebaut und auf das neu anfallende Retentionsvolumen des anfallenden Regenabwassers ausgelegt und zeitgemäss bepflanz.

Finanzielle Überlegungen

Aus den in der Vergangenheit getätigten Planungen zu den Werkleitungen und der vorliegenden Strassenraumgestaltung geht die Gemeinde für die Umsetzung des gesamten Projekts von einem Kostenrahmen von CHF 13 bis 16 Millionen aus. Dabei ist die Teuerung der letzten Jahre und auch eine Annahme einer künftigen Teuerung enthalten. Die Kosten werden im Rahmen des Bauprojekts konkretisiert.

Planungskredit integrales Infrastrukturprojekt Robert-Durrer-Strasse

In den kommenden rund zwei Jahren soll aus den vorhandenen Grundlagendaten das Bauprojekt ausgearbeitet werden. Dafür ist ein Planungskredit von brutto CHF 395'000 vorgesehen. In diesem enthalten sind die Aufwendungen für die Ausarbeitung des Bauprojekts, insbesondere die weitere Planung für die Erneuerung und Sanierungen der Werkleitungen, eine fundierte Prüfung von möglichen Verkehrsführungen während der Bauzeit und ein Begleitmandat für eine ökologisch vorbildliche Begrünung.

Weiteres Vorgehen

Nach der Zustimmung zum Planungskredit durch die Stimmbewölkerung wird das Bauamt Stans die rund zweijährige Bauprojektphase starten. Nach Abschluss des Bauprojekts wird der Objektkredit für die Umsetzung des integralen Infrastrukturprojekts Robert-Durrer-Strasse der Stimmbewölkerung im Rahmen einer Urnenabstimmung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Planungskredit von brutto CHF 395'000 (inkl. MwSt.) für das integrale Infrastrukturprojekt Robert-Durrer-Strasse zuzustimmen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich mit dem beantragten Planungskredit für das integrale Infrastrukturprojekt Robert-Durrer-Strasse befasst.

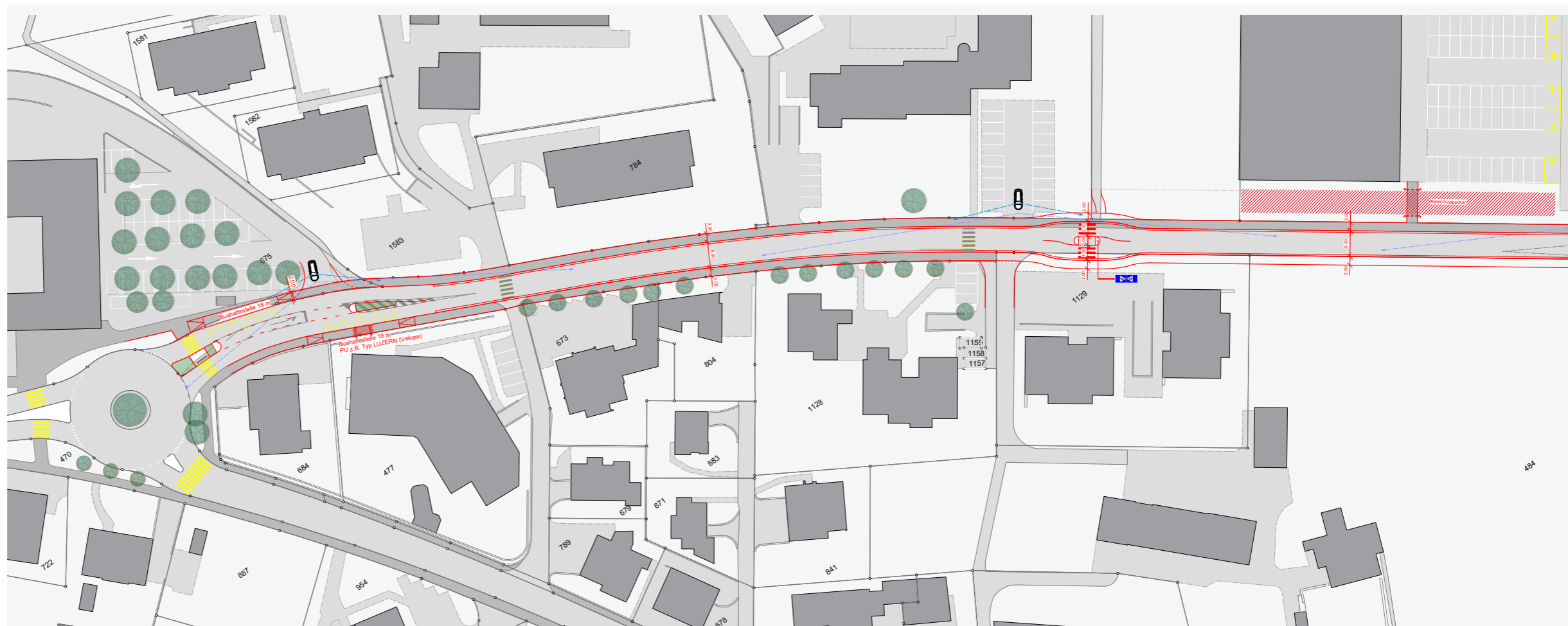
Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Planungskredit von brutto CHF 395'000 (inkl. MwSt.) zuzustimmen.

Stans, 8. April 2026

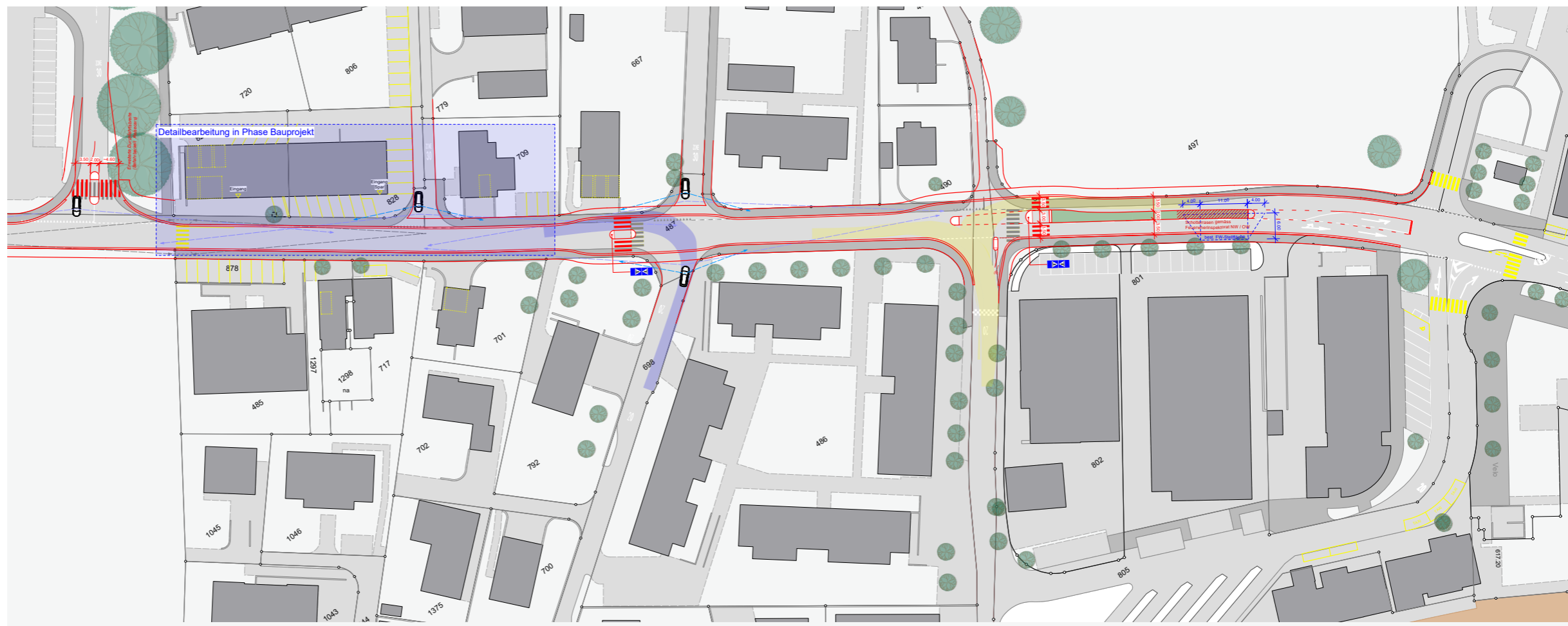
FINANZKOMMISSION STANS

Philipp von Ah (Präsident)
Markus Amstutz
Marc Christen
Walter Liem
Vital Zimmermann

Betriebs- und Gestaltungskonzept



Planausschnitt NKB-Kreisel bis Gemeindeparkplatz



Planausschnitt Gemeindeparkplatz bis
Ausfahrt Bahnhof-Parking